



So wirkt Ihr Geld

xxx.- Allgemeine Kollekte

Unabhängig vom Betrag setzen wir Ihr Geld zielbringend und wirkungsvoll ein. Ohne Programmangabe wird Ihre Kollekte dort eingesetzt, wo der grösste Finanzierungsbedarf besteht.

75.- ermöglichen dem YWCA in **Bangladesch** 82 junge Frauen ausführlich zum Thema Brust- und Unterleibskrebs aufzuklären. Dabei lernen sie, wie man mögliche Symptome frühzeitig erkennt und wie man diesen begegnen muss. Ihre Gesundheit wird dadurch präventiv und nachhaltig gestärkt.

450.- ermöglichen einem jungen Menschen aus **Kolumbien** im Horyzon-Programm des YMCA an der Entrepreneur-Ausbildung teilzunehmen und dadurch ein eigenes Projekt zur Einkommensbeschaffung durchzuführen. Er erhält zudem eine Anstossfinanzierung um das Projekt umzusetzen und muss sich dank diesem Einkommen nicht kriminellen Gruppen (z.B. FARC) anschliessen.

900.- ermöglichen einer Person in **Palästina**, welche Opfer von politischer Gewalt und/oder körperlich handicapiert ist, sich selbständig zu machen, indem sie zum Beispiel ein kleines Lebensmittelgeschäft eröffnet oder eine Nähmaschine anschafft. Unterstützt werden die angehenden Selbständigen durch Kurse, welche ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl steigern sollen.

Die Stiftung Horyzon

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche und Teil der internationalen YMCA / YWCA (Young Men's / Women's Christian Association), CVJM/CVJF. Horyzon wurde 1969 gegründet und hat den Sitz in Olten.

Horyzon engagiert sich in Armut- und Konfliktländern wie Bangladesch, Kolumbien und Palästina für die Verbesserung der Lebensumstände von benachteiligten Jugendlichen. Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe sind die Basis der Horyzon-Programme. Die Sozialprogramme werden von lokalen Verantwortlichen durchgeführt und sind deshalb an die jeweilige Kultur angepasst und in der Bevölkerung breit akzeptiert.

Horyzon steht für Qualität und garantiert einen sorgsam und transparenten Umgang mit den Spendengeldern. Diese Qualität ist zertifiziert von ZEW, ISO 9001:2008, Swiss GAAP FER 21.

Horyzon wird unterstützt von namhaften Spendern und öffentlichen Geldgebern: z.B. Lotteriefonds der Kantone Aargau und Zürich, Evang. reformierte Kantonalkirchen St. Gallen, Zug und Luzern, Brot für Alle, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

Horyzon
Florastrasse 21
4600 Olten

062 296 62 68
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

Postkonto-Nr.
60-324630-5

horyzon
POWER TO THE YOUNG PEOPLE

ZERTIFIZIERT
ISO: 9001-2008



CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES



Palästina

Durch individuelle Berufsberatung und gezieltem Training werden Begünstigte befähigt den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen.



Sharifa Khatun, die sich vom Slummädchen zur Universitätsstudentin entwickelt hat, sagt: „Ich glaube, dass man nicht aufgehalten werden kann, wenn man Mut und Einsatz zeigt.“



Dank der Unterstützung des Horyzon-Programms konnte sich Natalia aus der Armut befreien und hat heute die Möglichkeit ein Studium beginnen zu können, welches ihre wirtschaftliche Situation weiter verbessern wird.



Dank dem Horyzon-Programm können Asala (14) und ihr Bruder Ahmad (12) trotz ihrer Gehbehinderungen weiterhin die Schule besuchen.

Bangladesch

Mein Name ist Sharifa Khatun, ich lebe in Noapara, einem Bezirk in Durgapur. Mein Vater ist ein armer Bauer und meine Mutter ist Hausfrau. Beide können weder lesen noch schreiben. Bildung ist ihnen nicht wichtig, weshalb sie mich nach der dritten Klasse aus der Schule nahmen. 2004 kam eine Frau vom YWCA vorbei und sagte mir, dass ich die Gelegenheit hätte, einen 18-Monatigen Ausbildungskurs zu besuchen. Mit der Erlaubnis meiner Eltern besuchte ich den Kurs und wurde dank guten Noten zur High School und dann zum Durgapur Degree College zugelassen. Ich bestand die höhere Ausbildung in der Kunstfakultät.

Das Quartier- und Gesundheitsprogramm des YWCA Bangladesch hilft 27'000 jungen Frauen, sich aus ihrer prekären wirtschaftlichen und sozialen Lage zu befreien.

Das Programm umfasst die Bereiche Gesundheit, Bildung, Gemeindeentwicklung, Einkommensbeschaffung sowie Stärkung der Frauen- und Kinderrechte. Um die Wirksamkeit des Programms zu erhöhen, unterstützt Horyzon den YWCA Bangladesch beim Weiterentwickeln der Organisationsstruktur und bei der Mitarbeiterweiterbildung.

Horyzon unterstützt das Programm 2015/2016 je mit einem Beitrag von CHF 252'000.-.

Kolumbien

Natalia Rivera Moreno wurde 1995 in Tolima geboren. Ihre Erinnerung an den ersten Teil ihrer Kindheit ist geprägt von Liebe und Glück, eine wundervolle Kindheit mit verliebten Eltern. Als sie sieben Jahre alt war, kam ein entscheidender Einschnitt: Die Guerilla tauchte auf und wollte das Land. Natalia und ihrer Familie blieb nur die überstürzte Flucht aus ihrem Zuhause übrig. Von da an war ihr Leben eine Odyssee. Mal wohnten sie bei den Grosseltern auf engstem Raum, mal in einem Wohnwagen. Die einzigen Lichtblicke waren Natalias Nachmittage beim YMCA. Dort fand sie Unterstützung und lernte, sich selber aus der Armut zu befreien. Natalia arbeitet nun gewissenhaft für die Schule, um studieren zu können und ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Dank dem YMCA hat sie nie die Hoffnung verloren und bekam Halt, als sie es am nötigsten hatte.

Das Programm erreicht jährlich ca. 26'000 Menschen. 5'000 Kinder und Jugendliche profitieren direkt vom Programm.

Das Horyzon-Programm des YMCA Kolumbien hilft Jugendlichen aus den ärmsten Schichten, neue Lebensperspektiven zu finden und bildet u.a. Jugendleiterinnen und -leiter aus, die Projekte gegen Gewalt, Korruption und Drogen durchführen.

Horyzon unterstützt das Programm 2015/2016 je mit einem Beitrag von CHF 360'000.-.

Palästina

Asala (14) und ihr Bruder Ahmad (12) aus Nahalin sind von der Charcot-Marie-Tooth-Erkrankung betroffen. Seit Kindesalter leiden sie an der zunehmenden Schwäche und Gefühlosigkeit von Händen und Füßen, die sich nach und nach in den Armen und Beinen ausbreiten werden. Das Wiedereingliederungsprogramm unterstützt Asala und Ahmad sowie ihre Eltern nicht nur psychologisch, sondern auch beim Umbau des Hauses. So können die Kinder beispielsweise das Bad nun wieder alleine benutzen. Auch in der Schule intervenierten die Therapeuten und stellten sicher, dass Asala und Ahmed weiterhin die Schule besuchen können.

Das Programm betreut jährlich rund 1'000 Jugendliche und involviert 1'500 Familienangehörige in die Therapien.

Das Rehabilitationsprogramm bietet ihnen wirksame medizinische, psychologische und therapeutische Unterstützung. Zudem erhalten die Jugendlichen Hilfe bei der Wiederaufnahme der Schule oder des Studiums und beim Erlernen eines handwerklichen Berufs. So wird auch ihr Selbstwertgefühl und ihre Eigenständigkeit verbessert.

Horyzon unterstützt das Programm 2015/2016 je mit einem Beitrag von CHF 180'000.-.